
Dienststelle	Datum	Vorlagen-Nr.:
FD Jugendförderung	09.06.2015	16/1773
Beratungsfolge	Sitzungstermin	
Jugendhilfeausschuss	23.06.2015	

Beratungsgegenstand:

Schulbezogene Sozialarbeit; Antrag IGS und Antrag GOBS Wybelsum

Inhalt der Mitteilung:

Zur Erweiterung der Angebote ihrer standortbezogenen Sozialen Arbeit sind von der IGS sowie der GOBS Wybelsum Anträge (s. Anlage) gestellt worden, ein weiterer Antrag der Oberschule Barenburg wurde angekündigt.

Die Anträge sind noch in der Bearbeitung und werden zunächst ohne Bewertung eingebracht.

Die Verwaltung möchte mit dieser Vorlage Politik und Öffentlichkeit im Vorfeld der weiteren Haushaltsdiskussionen zunächst informieren, auch weil damit zu rechnen ist, dass auf dem Hintergrund der stetig wachsenden Belastung an den Schulen (Inklusion, Integration/Migration/Asyl, und sozial-emotional auffällige Schüler/innen) mit weiteren Anträgen zu rechnen ist.

Antrag der Integrierten Gesamtschule (IGS)

Aktueller Stand:

- 2010 (Vorl. 15/1694, SCH 02.09.2010, VA 13.09.2010) hat der Rat beschlossen, die IGS langfristig und unabhängig von einer Landeszuwendung mit einer Stelle Sozialarbeit (32 Std.) auszustatten.
- Darüber hinaus ist die Außenstelle m Wall mit einer 0,5 Stellen befristet besetzt worden. (V-Nr. 16/0164, SCH 02.02.2012, VA 20.02.2012)

Der Schulleiter der IGS beantragt, dass die Schule auch nach der Zusammenlegung ihrer Standorte Borssum und am Wall mit 1,5 AK Schulsozialarbeit ausgestattet bleibt.

In einem Schreiben vom 09.06.2015 wird eine nähere Begründung ergänzend nachgereicht.

1. bekannt gegeben am:

TOP:

Paraffe der Protokollführung

Antrag der Grund- und Oberschule (GOBS) Wybelsum

Der Schulleiter beantragt gemeinsam mit der AWO eine Verlängerung des Arbeitsverhältnisses einer pädagogischen Fachkraft im Rahmen der Entwicklung und Einführung des Erziehungskonzeptes der GOBS Wybelsum.

Die diesbzgl. eingerichtete Teilzeitstelle (0,5 AK) ist bis zum 30.09.2015 befristet. Als Begründung für die Verlängerung bis zum 30.09.2018 wird ausgeführt, dass dies zur nachhaltigen Umsetzung des Erziehungskonzeptes erforderlich sei und auch hier vor dem Hintergrund der Erfordernisse der Inklusion unabdingbar sei.

Avisierter Antrag der Oberschule Barenburg

Seitens der Oberschule Barenburg wurde ebenfalls grds. ein Antrag auf Fortsetzung einer dort eingerichteten bis zum 31.07.2015 befristeten Teilzeitstelle mit 10 Wochenstunden avisiert. Die Stelle war aufgrund von besonderen Herausforderungen an diesem Schulstandort im Zusammenhang mit der Beschulung von Flüchtlingskindern und zur Sicherung der regulären Beschulung aller Kinder im Sinne der Inklusion eingerichtet worden.

Finanzielle Auswirkungen:

Die oben aufgeführten Maßnahmen sind im bisher kalkulierten Budget nicht enthalten. Überschlägig würden dadurch Aufwendungen i. H. v. ca. 80.000 € p.a. entstehen.

Auswirkungen auf den Demografieprozess:

Die Schulsozialarbeit unterstützt die berufliche und gesellschaftliche Orientierung der Schülerinnen und Schüler an der Schule und dient damit letztlich auch der dort vermittelten Bildung. Daneben werden aber auch noch die Bereiche Integration und Kommunikation durch dieses Arbeitsfeld angesprochen.

Anlagen:

- Ergänzendes Papier zur Unterstützung des Antrags des Schulleiters der IGS Emden vom 09.06.2015
- Schreiben des AWO Kreisverbandes e. V. vom 03.06.2015
- Antrag auf Verlängerung des Arbeitsverhältnisses der pädagogischen Fachkraft vom 26.05.2015
- Schreiben der IGS (Eingang per Mail am 27.05.2015)